



Klausinformiert

Aktuelles aus dem Gemeindeamt | Amtliche Mitteilung | September 2021

Die Papiertonne ist da!

Bequem, effizient und gebührenfrei Altpapier sammeln

Ab September könnt ihr euer Altpapier in der gebührenfreien Papiertonne sammeln – das macht die Entsorgung bequemer und effizienter. Die Papiertonne ist eine Mülltonne mit rotem Deckel, sie fasst 240 Liter für Einzelhaushalte; Wohnanlagen mit vier oder mehr Haushalten bekommen einen Container mit 1.100 Litern Fassungsvermögen. Die Papiertonne wird kostenlos vom Bauhof zugestellt (sofern ihr euren Bedarf nicht bis Mitte August abgemeldet hat).

Leerung alle vier Wochen

Die Papiertonnen werden alle vier Wochen geleert, in Wohnanlagen alle zwei Wochen. Die genauen Abholtermine findet ihr im Abfallterminkalender und auf der Homepage der Gemeinde. Außerdem könnt ihr Altpapier weiterhin beim ASZ Vorderland entsorgen; auch die Altpapiersammlung der KJ Klaus findet weiterhin statt (die Termine dafür geben wir rechtzeitig bekannt). Die Altpapiercontainer bei den Altstoff-Sammelstellen in Klaus werden Ende Oktober entfernt.

Altpapier hat sechs Leben

Erfahrungsgemäß wird mehr Altpapier gesammelt, wenn den Haushalten eigene Papiertonnen zur Verfügung stehen. Papierrecycling ist aktiver Umweltschutz, denn Papier kann bis zu sechs Mal wieder-

verwendet werden. In Österreich recyceln wir laut Umweltverband rund 95 Prozent des Altpapiers: Zeitungen, Telefonbücher oder Hygienepapier können einen Altpapieranteil von bis zu 100 Prozent haben, Magazine bis zu 50 Prozent.

In die Altpapiertonne

- » Zeitungen, Illustrierte
- » (Werbe-)Prospekte
- » Schreib- und Druckerpapier
- » Bücher ohne Kleberücken und Folieneinband
- » Kalender und Schreibhefte
- » Kuverttaschen
- » Papierschnitzel aus der Aktenvernichtung
- » zerlegte Kartonagen
- » Pizza- und Zigarettenschachteln
- » Papierhandtücher (sauber)
- » Küchenpapierrollen
- » Kraftpapiersäcke wie Tragetaschen, Brotsäcke, ...

In den Restmüll

- » Wachspapier
- » Hygienepapier wie Taschentücher und Servietten
- » beschichtetes Papier
- » Fotos
- » Etiketten
- » Zellophan
- » Papierhandtücher (schmutzig)
- » Back-Papier
- » Thermo-Papier (z.B. Park- oder Busticket)



» DER
BÜRGERMEISTER
BERICHTET «

Liebe Klauserinnen!

Liebe Klauser!

» Es freut mich sehr, dass wir durch den Monatsmarkt und die Veranstaltungen im Rahmen vom Generationensommer den Ortskern mit dem Pavillon beleben konnten. Wir dürfen auf weitere unterhaltsame Veranstaltungen gespannt sein.

Ebenfalls erfreulich ist, dass wir in Abstimmung mit dem Umweltverband und der Firma Branner den Abfuhrhythmus für den Restabfall ab 2022 in den Sommermonaten Juni, Juli und August auf eine wöchentliche Abholung umstellen können. Dies wurde bereits in der letzten Gemeindevertretungssitzung beschlossen.

Ich wünsche euch noch ein weiterhin einen erholsamen Sommer!

In diesem Sinn – „bliband gsund!“

Euer Bürgermeister
Simon Morscher

T +43 5523 625 36 12 oder
M 0664 926 74 33
simon.morscher@klaus.cnv.at



Digital ins neue Schuljahr



Die neuen digitalen Tafeln sind einsatzbereit.

Die Volksschule Klaus setzt ab September digitale Tafeln im Unterricht ein

In der Volksschule Klaus sind Tafeldienst und Kreidestaub ab jetzt Geschichte: Die acht Klassen starten mit digitalen Tafeln ins neue Schuljahr. In einem Umlaufbeschluss im April 2021 hat sich die Gemeindevertretung mehrheitlich für die Anschaffung dieser Tafeln ausgesprochen.

Förderpaket von Bund und Land

Dank der Förderungen des Landes Vorarlberg im Rahmen des Digitalisierungspakets für Schulen und des Kommunalen Investitionsprogramms (KIP 2020) belaufen sich die Anschaffungs- und Anschlusskosten für die acht Tafeln nur auf rund 3.700 Euro statt 93.300 Euro. Die Anschaffung der Tafeln haben der damalige Volksschuldirektor Richard Gurschler und Klassenlehrerin Michaela Sandholzer gemeinsam mit dem Ausschuss für Gesundheit, Bildung, Integration, Kultur und Frauen diskutiert.

Gezielter und bewusster Einsatz

„Wir haben ein Konzept für einen gezielten und bewussten Einsatz der Tafeln im Unterricht erarbeitet“, sagt Richard Gurschler. „Die Tafeln eröffnen spannende Möglichkeiten für SchülerInnen und Lehrpersonen. Wir können darauf die passenden Lineaturen

für jede Schulstufe hinterlegen. Bildmaterial lässt sich spontan in großem Format abrufen. Mit Objektiven werden Buchseiten direkt an die Tafel projiziert – das bringt im Unterricht viele Vorteile.“

Digitale Tafeln in der Mittelschule

In der Mittelschule Klaus-Weiler-Fraxern sind die digitalen Tafeln bereits seit dem Schuljahr 2019/2020 im Einsatz. „Das Timing war optimal“, sagt Direktor Dieter Losert. „Die Optionen, die uns diese Tafeln bieten, haben uns in der Pandemie sehr geholfen. Wir konnten damit etwa während der Klassenteilungen den Unterricht an der Tafel direkt zu den SchülerInnen nach Hause spiegeln.“

Ausgezeichnete Expert.Plus.Schule

In der MS Klaus-Weiler-Fraxern ist Digitalisierung ein Schulentwicklungsthema. Sie ist die fünfte Mittelschule Vorarlbergs, die vom Bildungsministerium als „Expert.Plus.Schule“ ausgezeichnet worden ist.

„An unserer Mittelschule gib es sehr viel Engagement in dieser Hinsicht“, sagt Losert. „Der Einsatz digitaler Lehrmittel fordert Feingefühl und pädagogisches Geschick. Wir möchten unseren SchülerInnen die Voraussetzungen für einen mündigen Umgang mit digitalen Geräten mitgeben – denn sie sind Teil unseres Alltags.“

Kurznachrichten

Repair-Café Klaus

Ab 11. September findet jeden zweiten Samstag im Monat von 9:00 bis 12:00 Uhr ein Reparaturcafé in Klaus statt. Die Mitglieder des Vereins OpenLab Vorarlberg bieten im M2 (Trietstraße 17) kostenlose Reparaturen von Elektrogeräten aller Art an – eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am 11. September steht auch Messerschleifen am Programm, Textilien können ebenso vorbeigebracht werden. Zur Stärkung gibt es Kaffee und Kuchen.

Alle Infos unter open-lab.at/repaircafe



Gemeinde-App

Ab sofort steht die Gemeinde-App „Gemeinde Klaus“ in allen Stores zum Download bereit. Die App informiert über das Gemeinde- und Vereinsleben, bietet eine Terminübersicht und einen Müllkalender und funktioniert auch als Plattform für Nachbarschaftshilfe. Mit folgendem QR-Code gelangen Sie zum Download:





Der Spielplatz in der Schmalzgasse wird erweitert

Spielplatzumfrage: Die Ergebnisse

Die Wunschliste der KlauserInnen ist lang, aber gut umsetzbar

Wie in Ausgabe 01/2021 berichtet, möchte die Gemeinde Klaus dieses Jahr in den Ausbau und die Renovierung der Spielplätze investieren. Besonders der beliebte Spielplatz in der Schmalzgasse steht dabei im Fokus: Hier soll mehr Raum für Kinder und Eltern geschaffen werden.

Umfrage im Februar und März

Der Sozialausschuss wollte wissen, was sich die KlauserInnen für den Spielplatz wünschen und hat daher Anfang Februar eine Umfrage gestartet. Bis Ende März sind 92 Rückmeldungen eingegangen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle TeilnehmerInnen für die vielen wertvollen Ideen und Anregungen!

Die Ergebnisse im Detail

Die meistgenannten Wünsche sind ein Wasseranschluss, mehr Sitzgelegenheiten und Beschattung, eine größere Auswahl an Spielgeräten (wie z.B. ein Klettergerüst für ältere Kinder, mehr Schaukelmöglichkeiten, ein neu gestalteter Sandkasten und Wasserspiele), generell mehr Platz und natürliche Bepflanzung. Die bestehende Seilbahn ist sehr beliebt und soll bleiben. Darüber hinaus haben sich 13 TeilnehmerInnen dazu bereit erklärt, aktiv bei der Umgestaltung des Spielplatzes mitzuhelfen.

Großes Thema: Skaterplatz

„Platz zum Skaten“ – diesen Wunsch haben die KlauserInnen übrigens am häufigsten geäußert. Dadurch ist die Idee zum mobilen Pumptrack am Skaterplatz entstanden, der von 12. Juli bis 29. August geöffnet war und

großen Anklang gefunden hat (mehr dazu auf Seite 5).

Auftrag geht an das „Büro für Spielräume“

Im Juli hat der Sozialausschuss den Beschluss gefasst, den Auftrag für ein neues Spielraumkonzept mit Erweiterung für die Schmalzgasse an das Büro für Spielräume von Günter Weiskopf zu vergeben. Weiskopf hat unter anderem schon den Ratz-Fatz Spielplatz in Weiler und den Waldspielplatz Ganta in Röthis umgesetzt.

Spielplatzfest im Herbst

Bei einem Spielplatzfest im Herbst soll das Konzept für die Umgestaltung präsentiert werden. Nähere Infos folgen auf www.klaus.at.

Kurznachrichten

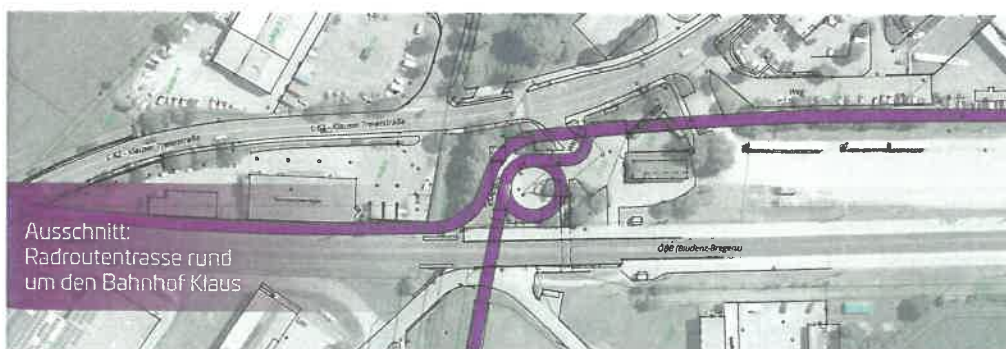
Grundsatzbeschluss: Radschnellverbindung

In der Gemeindevertretungssitzung vom 7. Juli 2021 haben alle GemeindevertreterInnen dem Grundsatzbeschluss zur Beteiligung an der Umsetzung der Radschnellverbindung Vorderland – Kum-

menberg (Rankweil – Klaus – Koblach – Götzis) zugestimmt. Wenn alle am Projekt beteiligten Gemeinden diesen Grundsatzbeschluss gefasst haben, sind wir der Realisierung dieser Radschnellverbindung einen Schritt näher. Wir halten euch am Laufenden.

Bauernmarkt am 26. September

Dieses Jahr kann voraussichtlich der traditionelle Klaus Bauernmarkt am Sonntag, 26. September, endlich wieder stattfinden. Wir freuen uns auf euer zahlreiches Kommen! Der Monatsmarkt am darauffolgenden Freitag, 1. Oktober, fällt daher ausnahmsweise aus.



Ausschnitt: Radroutentrasse rund um den Bahnhof Klaus



Every day for future!



der Schule gehängt werden kann. So ergibt sich ein „give & take“, das ist spannend und macht auch Spaß, weil immer wieder neue Sachen zu finden sind“, sagt Salome, eine Schülerin der 2. Klasse.

Schulgarten und Outdoor-Klasse

Das Projekt „Schulgarten und Outdoor-Klasse“ hat sich während der herausfordernden Corona-Zeit entwickelt. Aufgrund der Schutzmaßnahmen wurde mehr als sonst im Außenbereich der Schule unterrichtet, was die SchülerInnen inspirierte, über die Gestaltung eines Schulgartens nachzudenken.

Alles wächst!

Diese Idee möchte die Schule im kommenden Schuljahr im Rahmen des Jahresthemas „Alles wächst!“ in den Fokus nehmen. Mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde wurde bereits Outdoor-Equipment angeschafft damit die SchülerInnen in Zukunft auch unter den Bäumen des Schulgeländes lesen, zeichnen und lernen können.

Text: Bianca Jäger-Schnetzer, Lehrerin an der MS Klaus

Die Mittelschule Klaus-Weiler-Fraxern engagiert sich in Sachen Nachhaltigkeit

SchülerInnen und LehrerInnen der 1. und 2. Klassen setzten im vergangenen Schuljahr einen „Every day for future- Fokus“: Sie haben gemeinsam Projekte entwickelt, bei denen die Kinder und Jugendlichen einen direkten, praktischen Bezug zu Ökologie, Umweltschutz und Nachhaltigkeit bekommen.

Offener Kleiderschrank

In Kooperation mit cafeMINZE ist ein „Offener Kleiderschrank“ im Foyer der Schule entstanden. Dort können verschiedenste, gut erhaltene Kleidungsstücke getauscht werden. Während der Öffnungszeiten der Bücherei steht das Angebot für alle offen. Schön wäre es, wenn dadurch die Motivation entsteht, auch den eignen Kleiderschrank

durchzustöbern: Vielleicht ist das eine oder andere Kleidungsstück darin, das nicht mehr angezogen wird, aber für jemand anderen gut brauchbar ist.

„Give & take“ – Geben und Nehmen

„Wir freuen uns über gebrauchte Kleidung in gutem Zustand, die einfach und unkompliziert in unseren offenen Kleiderschrank in



BÜRGERSERVICE

Gemeinde Klaus

Anna Henslerstraße 15
6833 Klaus
T 05523 625 36-09
F 05523 625 36-4
gemeinde@klaus.cnv.at
www.klaus.at

Öffnungszeiten

» Mo – Fr 7.30 – 12.00 Uhr
» Mo 13.00 – 18.30 Uhr
» Do 13.00 – 17.00 Uhr

Notfalltelefon Klaus

T. 0664 88 39 63 80
(Wasserrohrbruch,
Ölunfall)

Mülltermine:

» Fr 03. Sep., Restmüll, Biomüll
» Fr 10. Sep., Kunststoff
» Fr 17. Sep., Restmüll, Biomüll
» Do 23. Sep., Sperrmüll

» Fr 01. Okt., Restmüll, Biomüll
» Fr 08. Okt., Kunststoff
» Do 14. Okt., Sperrmüll, Papier
» Fr 15. Okt., Restmüll, Bioabfall,
» Fr 25. Okt., Restmüll, Bioabfall,
» Fr 29. Okt., Papier WA

Altstoffsammelzentrum

Feldkirch & Vorderland
» Di + Mi 8.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 17.00 Uhr
» Fr 8.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 18.00 Uhr
» Sa 8.00 – 12.00 Uhr
» Montag, Donnerstag,
Sonn- & Feiertage geschlossen



Reges Markttreiben beim Pavillon.



Eindrücke vom Klusr Generationensommer

Guats vo do – Guats vo Klus

Mittlerweile hat der Klausener Monatsmarkt dreimal stattgefunden. Die Initiatorinnen Daniela Ritter und Nicole Beck sind zufrieden: Rund 25 MarktanbieterInnen haben sich jeweils bei den 15 Marktständen rund um den Pavillon eingefunden. Die KlausenerInnen schätzen das neue Angebot: Alle Termine waren sehr gut besucht. Der Markt wird das ganze Jahr über immer am ersten Freitag im Monat weitergeführt, einzig der Oktobertermin fällt aufgrund des Klausener Bauernmarktes aus.

Kulturprogramm: Für jeden Geschmack etwas

Sozialausschuss und Kulturausschuss haben ein buntes Kulturprogramm zusammengestellt: Verschiedene KünstlerInnen und Vereine haben vor begeistertem Publikum die Bühnen im Pavillon und – aufgrund des unsicheren Wetters – auch im Winzersaal bespielt. Auch das

Klappstuhlkino hat zahlreiche ZuschauerInnen vor die Leinwand gelockt.

Spaß am Pumptrack

Der Pump-Track hat vor allem bei Kindern und Jugendlichen großen Anklang gefunden – auch aus den Nachbargemeinden. Das Miteinander am Platz hat dabei sehr gut funktioniert. Die Idee für den mobilen Pumptrack ist aus den Ergebnissen der Spielplatz-Umfrage entstanden (siehe Seite 3): Viele KlausenerInnen wünschen sich im Dorf einen Platz zum Skaten. Der Sozialausschuss sucht nun nach einer langfristigen Lösung. Feedback zum Pumptrack könnt ihr nach wie vor unter folgendem QR-Code geben:



» Die Septembertermine des Klusr Generationensommers findet ihr auf **Seite 6**.



KLUSR

GENERATIONENSOMMER

Markt » Kino » Konzerte » Literatur

Von Juni bis September bietet Klaus mit dem „Klusr Generationensommer“ ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm für Jung und Alt. Der Eintritt ist frei.

Wann? Immer freitags Wo? Beim Klausner Pavillon



Programmorschau

3. September, 16.00 – 19.00 Uhr

Guats vo do – Guats vo Klaus

Vierter Klausner Monatsmarkt (LEADER-Projekt)

Mit Unterstützung des UTC Klaus
Ausschank bis 21.00 Uhr

10. September, 19.00 Uhr

„Singen und Mitsingen!“

Konzert mit dem Kirchenchor Klaus und dem Männerchor „Frohsinn“ aus Koblach. Mit Bewirtung. Bei schlechter Witterung im Winzersaal.

11. September, Samstag, 17.00 Uhr

Abschluss KIDSommer 2021

Lillilu lädt ein!

Clownerie und Akrobatik für die ganze Familie: Lisa Suitner spielt das reizende Solo „Lillilu lädt ein!“ bei dem Clown-dame Lillilu ein Fest vorbereiten möchte und dabei für großes Chaos sorgt. Die Klausnerin Marielle Ameganvi verzau-

bert Groß und Klein mit Jonglage und rhythmischen Tanzeinlagen. Bei schlechter Witterung im Winzersaal.

Achtung: Bitte vorab unter folgendem QR-Code registrieren:



17. September, 20.00 Uhr

Klappstuhl-Kino

„Chocolat“

2000, 121 Minuten, FSK 6
Ein „Märchen für Erwachsene“, das für Sinnlichkeit und Lebensfreude plädiert. (Romantische Komödie)

Einlass: 19.30 Uhr, GGG

Filmbeginn: 20.00 Uhr
Sitzgelegenheit (Klappstuhl,

Picknickdecke) und Verpflegung bitte selbst mitbringen. Nur bei guter Witterung.

Achtung: Begrenzte Platzzahl, bitte vorab unter folgendem QR-Code registrieren:




24. September, 19.00 Uhr

gospel-family by g.a.mathis

Mit Bewirtung. Bei schlechter Witterung im Winzersaal.

Es gelten die zum Zeitpunkt der jeweiligen Veranstaltung aktuellen Corona-Bestimmungen. Konzerte: Einlass (genesen, geimpft oder gestest) und Registrierung ab 18:30 Uhr. Wir informieren Sie unter **www.klaus.at**

Mit Unterstützung vom Bund, Land und Europäische Union

 **Bundesministerium**
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Landwirtschaftliche Entwicklung

 **Vorarlberg**
unser Land



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

